

Graz, 25.11. 2011

Verleihung Österreichisches Museumsgütesiegel

10 heimische Museen beim 22. Österreichischen Museumstag in Graz neu mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet. 11 Museumsgütesiegel wurden verlängert.

Der 22. Österreichische Museumstag mit dem Titel „Weltenmaschine Museum“ anlässlich des 200. Stiftungstages des Universalmuseums Joanneum in Graz, bot den Rahmen für die 9. Verleihung des Österreichischen Museumsgütesiegels. 10 Museen aus ganz Österreich wurde diese begehrte Auszeichnung zuerkannt, 11 Museen wurde das Gütesiegel für weitere fünf Jahre verlängert.

In ganz Österreich tragen aktuell **185 Museen** das Österreichische Museumsgütesiegel.

Das nach internationalen Standards definierte Museumsgütesiegel ist Anerkennung für die bisher geleistete Museumsarbeit und klarer Auftrag für die Zukunft.

www.museumsguetesiegel.at

Neuverleihungen bis 2016

Kärnten

Heinrich Harrer Museum Hüttenberg

www.harrermuseum.at

Landesmuseum für Kärnten

www.landmuseum-ktn.at

Niederösterreich

Ferrum – Welt des Eisens

www.ferrum.at

krupp stadt museum Berndorf

www.kruppstadtmuseum.at

Oberösterreich

Zeitgeschichte Museum und KZ-Gedenkstätte Ebensee

www.memorial-ebensee.at

Steiermark

Benediktinerstift Admont

www.stiftadmont.at

Tirol

Alpenverein Museum, Innsbruck

www.alpenverein.at/leidenschaft

Museum Fliess, Fließ

museum.fliess.at

Museum in der Widumspfiste, Fügen

www.hmv-fuegen.at

Stadtarchäologiemuseum, Burg Hasegg, Hall in Tirol

www.stadtarchaeologie-hall.at

Verlängerungen bis 2016

Burgenland

muba – Museum für Baukultur, Neutal

www.muba.at

Niederösterreich

Flugmuseum Aviaticum, Wiener Neustadt

www.aviaticum.at

Oberösterreich

Heimathaus-Stadtmuseum Schärding

www.stadtmuseum.schaerding.at

Oberösterreichisches Schulmuseum, Bad Leonfelden

www.oeschulmuseum.at

Salzburg

Seelackenmuseum, St. Veit im Pongau

www.seelackenmuseum-sbg.at

Steiermark

Museum im Alten Zeughaus, Bad Radkersburg

www.bro.at/museum

Tirol

Grünes Haus Reutte

www.museum-reutte.at

Schloss Bruck – Museum der Stadt Lienz

www.museum-schlossbruck.at

Stadtmuseum Innsbruck

www.innsbruck.at/stadtmuseum

Tiroler Volkskunstmuseum, Innsbruck

www.tiroler-landesmuseum.at

Turmmuseum Oetz

www.turmmuseum.at

Weitere Informationen

Mag. Thomas Jerger, MAS

Koordination Österreichisches Museumsgütesiegel

c/o Verbund Oberösterreichischer Museen

Tel.: 0732/682616

E-Mail: jerger@oemuseumsverbund.at

www.museumsguetesiegel.at

Hintergrundinformation

In Österreich ist die Bezeichnung „Museum“ durch kein Gesetz definiert und daher nicht geschützt. Die Benennung „Museum“ kann daher von jedermann ohne Einschränkung für jegliche Art von Zurschaustellung von Gegenständen etc. benützt werden.

Das im Jahr 2002 erstmals verliehene Österreichische Museumsgütesiegel wurde von ICOM Österreich (International Council of Museums, Tochterorganisation der UNESCO, Paris, Nationalkomitee) gemeinsam mit dem Museumsbund Österreich erarbeitet. Dadurch wird es möglich, Museen vom Wildwuchs abzugrenzen.

Das Österreichische Museumsgütesiegel folgt europäischen Entwicklungen von Museumsstandards.

www.museumsbund.at

www.icom-oesterreich.at

Zielsetzungen

„Wirkliche“ Museen übernehmen eine Verantwortung zur Bewahrung des kulturellen Erbes. Besucherinnen und Besucher können in einem „ausgezeichneten“ Museum ein Mindestniveau an Präsentation und Serviceleistung erwarten.

Eine gesicherte rechtliche Basis, eine bestimmte Anzahl von Öffnungstagen pro Jahr, ein Mindestinformationsservice bezüglich der Ausstellungen und Ausstellungsobjekte, eine verbürgte Öffentlichkeit der Sammlung sowie deren wissenschaftliche Registrierung und restauratorischer Zustand sowie eine abgesicherte finanzielle Grundbasis müssen gewährleistet sein.

Der Kriterienkatalog des Österreichischen Museumsgütesiegels berücksichtigt auch die zahlreichen kleinen Museen, setzt aber mit den „Ethischen Richtlinien für Museen von ICOM“ (dt. Fassung, 2010) klare Standardanforderungen.

http://www.icom-oesterreich.at/shop/data/container/Code_of_ethics/code_2010.dt.pdf

Juryverfahren

In einem mehrstufigen Verfahren, dem sich Museen freiwillig unterziehen, werden Museen durch eine Jury evaluiert. Diese setzt sich aus je zwei Vertreterinnen / Vertretern der österreichischen Museumsverbände Museumsbund Österreich und ICOM Österreich zusammen. In den Prozess sind auch die Servicestellen der Museen in den Bundesländern eingebunden.

Vorteile für Museen

- Die Möglichkeit, sich als „wirkliches“ Museum zu präsentieren
- Argumentative Hilfe bei der Beantragung von Fördermitteln der öffentlichen Hand
- Förderer und andere Geldgeber können aufgrund dieser Kennzeichnung davon ausgehen, dass sie die richtigen Institutionen unterstützen
- Werbemittel im Tourismus